

# Käpt'n Schlums präsentiert stürmisches Programm

Faschingsitzung des Tennisclubs Birstein mit stimmungsvollem Programm – „Bauer sucht Frau“ im Schweizer Dörfli – Ortsvorsteher als Protokoller

BIRSTEIN (ahe). Teufelsweiber und Damen mit super knappen Pailettenkleidchen und silbrig-glänzenden Augendeckeln, Raubritter der Meere und Herren mit Glitzerwesten bevölkerten in der Nacht zum Sonntag das zur Narhalla umfunktionierte Tennisheim und tauchten ab in eine lange Nacht voller energiegeladener und witzig-spritziger Darbietungen. Erneut gelang es dem Tennisclub Birstein (TCB), mit seiner grandiosen Faschingsitzung karnevalistische Wellen in die Narrengesellschaft zu schwappen.

Unter dem Motto „Klein, aber sehr fein“ bewies der TCB einmal mehr, dass nicht die Menge, sondern die Qualität der Auftritte – gepaart mit der Begeisterungsfähigkeit des Publikums – für einen stimmungsvollen Abend sorgen können.

Damit die närrische Besatzung nicht vom Kurs abkam, führte Tennisclubvorsitzender Manfred Schlums als Flugkapitän durch das stürmische Programm. Als erste Amtshandlung ermunterte er seine Narren-Crew zu einem Geburtstagsständchen für Klaus Roskoni, der die gesangliche Darbietung als Nonne verkleidet entgegennahm.

Dann schwang Protokoller Hans Dieter Eitel, der im wirklichen Leben Ortsvorsteher Birsteins ist, das närrische Zepher. So etwa machte er mit spitzer Zunge so manche Missgeschicke beim Tennis öffentlich und thematisiert auch die Tücken eines Tennisurlaubs. Und auch, dass beim hr4-Quiz vor einigen Wochen ausgerechnet die Frage nach dem Gründungsort falsch beantwortet wurde, schmierte er den Birsteiner Tennis-Assen dick aufs Brot. Auch konnte sich Eitel einen kleinen Seitenhieb auf das Gewicht



„Bauer sucht Frau“ mit Michaela Härtel, Silvia Bittner, Mona Stingl, Jesica Schmlums und Ines Schöhl (v.l.).

Fotos: Hennecke

von „Doc“ Ingo Birkenberger nicht verneifen, bevor er mit lang anhaltendem Applaus belohnt wurde.

Nach einer kleinen Verschnaufpause kündigte Käpt'n Schlums eine Weltpremiere an. Denn niemand Geringeres als die „Blue Men Group“ nahm das Narrenvolk mit ihrer Show „Evolution of Dance“ auf eine Zeitreise in vergangene Jahrzehnte mit. Mit ohrenbetäubendem Trommelwirbel tauchten sie mit stakkaohaften Bewegungen und weit aufgerissenen Augen in blau leuchtenden Gesichtern auf. Den Stimmungszug erreichte das legendäre Trio wahrlich, als es begann, seine begnadeten Männerkörper zu Joe-Cocker-Hits lasziv zu bewegen. Dass Geheimnis der Blauköpfe lüftete Manfred Schlums, als er Rüdiger Luft, Peter

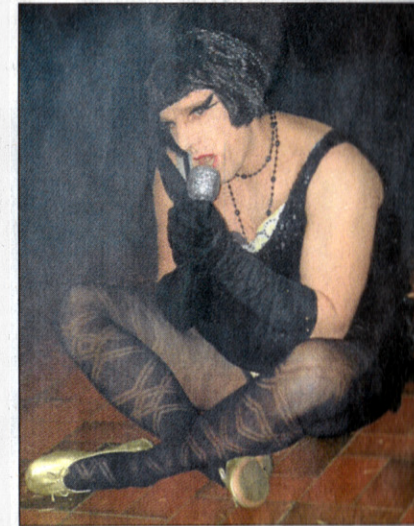
Köstner und Daniel Stolberg mit donnerndem Applaus verabschiedete, bevor er im Anschluss eine neue Folge der Kultserie „Bauer sucht Frau“ mit dem Titel „Die Kur – oder wo geht's hier zum Après Ski?“ ankündigte. Die Story knüpfte nahtlos an die letztjährige Faschingsparty an, als die mändersuchende Bäuerin Silvia Bittner aus Verzweiflung mit dem Bus in Kur gefahren war, weil das im Clubheim angebotene „Material an Männern“ doch so gar nicht ihren Vorstellungen entsprach. Doch bei der Hotel-suche im Schweizer Ort Dörfli verliebte sie sich gemeinsam mit ihrer Begleitung Tierärztin Dr. Tami Flu (Mona Stingl) und landete beim Almöhi (Jessica Schmlums) auf der Alm. Dort trafen sie die süße Heidi (Ines Schöhl) und den feschen

Peter (Michaela Härtel), so dass einige Verirrungen vorprogrammiert waren.

Als die Narrengesellschaft zu fortgeschrittener Stunde auf den heiß ersehnten Auftritt der „Bad Boys“ hoffte, stürzte Kapitän Manfred Schlums die Boygroup-Fangemeinde jedoch in das Tal der Tränen, als er das Ende der „Bad Boys“ wegen unüberwindbarer Differenzen verkündete. Doch Schlums wäre kein guter Faschingsparty-Pilot, wenn er nicht für Ersatz gesorgt hätte. Wahre Juwelen habe er mit den Gesangsgranaten mit einem Lebendgewicht von satten 585 Kilogramm engagiert, versprach er. Und damit hatte er keineswegs übertrieben. Denn als Star leuchtete zunächst Paul Potts alias Claus Bittner mit dem Titel „Nessuna Dorna“ am TCB-Himmel. Als

Glitzergirl gab dann „Beth Ditto“ alias Ingo Birkenberger mit dem Titel „Heavy Cross“ eine Stippvisite. Vervollkommen wurde die Gesangstrilogie von einem in Hawaii geborenen sanften Riesen alias Thomas Neff, der mit dem ultimativen Schmusong von „Iz“ Kamakawiwo mit dem Titel „Somewhere over the rainbow“ einen Hauch Romantik ins Tennisheim brachte, bevor DJ Kellermatz alias Wolfgang Keller am Mischpult für super Stimmung und Tanzlaune sorgte und die Narrenschar mit fetziger Musik bis in die frühen Morgenstunden durch eine tänzerische Nacht dirigierte.

Ein Dankeschön richtet der TCB-Vorstand an dieser Stelle an den Vergnügungsausschuss mit Jessica Abe-Neff, Carmen Havekost, Marion Köstner, Sonja Lofink und Lars Havekost für die Vorbereitung der Faschingsparty sowie an alle Akteure und an die Familie Demir für die Verköstigung.



„Beth Ditto“ alias Ingo Birkenberger.